

## **Themenschwerpunkt Lehrwerke beim Deutschlernen und -lernen weltweit**

Die Zeitschrift *Info DaF* plant einen Themenschwerpunkt, der sich mit der Rolle von Lehrwerken beim Deutschlehren und -lernen weltweit beschäftigen wird.

So häufig die Moden in den fremdsprachendidaktischen Diskussionen der zurückliegenden Jahrzehnte auch wechselten, die Funktion der Lehrwerke als Fundament der Unterrichtsgestaltung blieb davon weitgehend unberührt. Und so kann es auch heute noch als der Normalfall des DaF-Unterrichts weltweit gelten, dass sich das Geschehen mehr oder weniger strikt an den Vorgaben eines kurstragenden Lehrwerks ausrichtet. Parallel dazu jedoch wurde diese prominente Stellung kritisch gesehen, diskutiert wurden zielgruppen- und lernzielbezogene Adaptionen, Regionalisierungen und das Lernen ohne Lehrwerk mit gruppeneigenem Lernmaterial. In diesem Themenschwerpunkt soll daher das Spannungsfeld eingehender beleuchtet werden, in das Lehrende und Lernende geraten, sobald die traditionelle Lehrwerkfokussierung hinterfragt wird. Dies lässt sich beispielsweise dann beobachten, wenn Unterrichtsumgebungen kontextsensitiv, lernerorientiert oder aufgabenbasiert gestaltet oder die Vielfalt der Lernmöglichkeiten mit elektronischen Medien integriert werden sollen.

Im Themenschwerpunkt wird es nicht darum gehen, neue Lehrmaterialien zu präsentieren. Das Ziel der Ausgabe ist vielmehr eine analytische Auseinandersetzung mit dem Einsatz von Lehrwerken und alternativen Lehrmaterialien in konkreten lokalen Kontexten. Gewünscht sind daher Beiträge,

- die die Vor- und Nachteile der Arbeit mit einsprachigen in Deutschland produzierten und zweisprachigen/kontrastiven Lehrwerken, die bei den Lernenden schon vorhandene Sprachen aufnehmen, diskutieren,
- die analysieren, wie lernziel- und zielgruppenbezogen Lehrwerke überhaupt sein können, vielleicht am Beispiel der Entwicklung von berufsbezogenen oder studienbegleitenden Lehrwerken,
- die verdeutlichen, wie Lehrwerke an die Gegebenheiten vor Ort angepasst werden und welche Folgen sich dadurch für das Lehren und Lernen ergeben,
- die den Entstehungsprozess von Lehrwerken und anderen Lehrmaterialien darstellen und dadurch nachvollziehbar machen, unter welchen Bedingungen die Autorinnen und Autoren ihre Entscheidungen fällen,
- die das Zusammenspiel von Lehrmaterialien, Interaktionsprozessen und Lernerprodukten in konkreten Kontexten aufzeigen.

Bitte wenden Sie sich bis zum 15. Juli 2015 mit einer kurzen Skizze Ihres Beitrags an die verantwortlichen Herausgeber des Themenhefts, Dietmar Rösler (Dietmar.Roesler@germanistik.uni-giessen.de) und Michael Schart (m.schart@keio.jp).

## Zu Heft 1/2015

Mit dem Beitrag »Alphabetisierung in der Fremdsprache Deutsch« von Ruth Albert wird die Tradition fortgesetzt, Plenarvorträge der Jahrestagungen des FaDaF in *Info DaF* zu veröffentlichen. Der vorliegende Beitrag beruht auf einem Plenarvortrag der Jahrestagung 2014 in Münster. Ruth Albert stellt die Problemlage von Lernerinnen und Lernern vor, die Deutsch als Fremdsprache ohne die Kenntnisse des lateinischen Alphabets lernen, und sie berichtet über Erfahrungen aus einem Modellprojekt.

Barbara Schmenk verfolgt im Beitrag »Grammatik. Macht. Sprache. *Teach as you were taught* und die Ordnung des DaF-Unterrichts« das Anliegen, bei der Unterrichtsreflexion auch die Innensicht der Lehrkräfte zu erfassen. Bei der Analyse der subjektiven Perspektiven kristallisierten sich die Begriffe »Grammatik« und »Macht« als Bezugskonzepte heraus.

Welche Schwierigkeiten beim kulturbezogenen Lernen auftreten können, ist Thema des Beitrags »Apologetik – Aktivierung von Stereotypen – mediale Interferenz. Fallstricke kulturbezogenen Lernens« von Roger Fornoff. Der Verfasser analysierte Situationen, in denen andere als die von den Lehrkräften anvisierten Ziele erreicht wurden. Die Situationen werden anhand der Aspekte »Apologetik«, »Aktivierung von Stereotypen« und »mediale Interferenz« betrachtet.

Was bewegt Deutschstudierende, das Studienfach nach dem Grundstudium zu wechseln? Dieser Frage geht Augustin Kenné im Beitrag »Motivation und Demotivation im Deutschunterricht an der Universität Dschang« nach.

In der Rubrik »Aus der Praxis« stellen Diana Beier-Taguchi und Katrin Niewalda den Einsatz eines Spielfilms in einer Anfänger- und in einer Fortgeschrittenengruppe vor.

Ein Ausblick auf die nächsten Hefte von *Info DaF*: Auf die Doppelnummer mit den Rezensionen (2/3 2015) folgen zwei Hefte zum Themenschwerpunkt Lexikographie. In Vorbereitung ist derzeit der Themenschwerpunkt »Lehrwerke«. Den Call for Papers finden Sie in diesem Heft und auf der Internetseite von *Info DaF* ([www.daf.de](http://www.daf.de)).

Personalia: Dr. Gisela Schneider, die den DAAD in der Redaktion vertrat, übernimmt eine neue Aufgabe im DAAD und scheidet daher aus der *Info DaF* Redaktion aus. Wir möchten uns bei Gisela Schneider für ihre langjährige Unterstützung der Zeitschrift und für ihre kompetente Mitarbeit in der Redaktion herzlich bedanken. Ihre Nachfolge in der Redaktion *Info DaF* tritt Dr. Ursula Paintner an. Sie leitet beim DAAD das Referat »Germanistik, deutsche Sprache und Lektorenprogramm«. Wir freuen uns, Ursula Paintner in der Redaktion zu begrüßen.

*Christian Krekeler*